



Presseinformation

63. Verkehrsgerichtstag in Goslar

Mehr Qualität bei Kfz-Schadensgutachten

AK V: Kfz-Schadensgutachten: Gut ist nicht genug!

Die Qualität von Schadensgutachten in der Unfallregulierung ist ein wiederkehrendes Thema auf dem Verkehrsgerichtstag. Während sich viele Gutachter in den letzten Jahren zunehmend in Berufsverbänden organisiert haben, bleibt ein Problem bestehen: Es gibt keine gesetzliche Regelung, die den Beruf des Kfz-Sachverständigen reglementiert.

Der ADAC weist darauf hin, dass unvollständige oder unbrauchbare Gutachten nicht nur zu Verzögerungen oder Zahlungsverweigerungen bei der Schadensregulierung führen. Sie erhöhen auch die Aufwände der Versicherer – Kosten, die letztlich auf die Verbraucher umgelegt werden.

Eine am 25. Januar 2025 in Kraft tretende neue Richtlinie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) soll dem entgegenwirken, indem sie einen verbindlichen Standard schafft. Ob zukünftig nur noch Gutachten vom Versicherer anerkannt werden, die von qualifizierten Sachverständigen gemäß der Richtlinie stammen, wird von Versicherern, Gutachtern und Juristen in Goslar diskutiert. Der ADAC lehnt eine solche Einschränkung ab: Denn die Richtlinie ist kein Gesetz, sondern als freiwillige Standardisierung für die Branche zu verstehen. Der Arbeitskreis soll diskutieren, wie die Qualität von Schadensgutachten generell verbessert werden kann.

Der ADAC begrüßt hohe Qualitätsstandards bei Schadensgutachten und fordert, dass Geschädigte uneingeschränkt Zugang zu qualifizierten Gutachtern erhalten. Die Richtlinie ist für den Geschädigten – neben der Mitgliedschaft in einem Berufsverband oder eine öffentliche Bestellung eines Sachverständigen – ein weiteres Kriterium, den richtigen Sachverständigen zu beauftragen. Keinesfalls darf ein Streit über Qualität und Güte eines Gutachtens die schnelle und vollständige Regulierung der berechtigten Ansprüche verkürzen.

Pressekontakt

ADAC Newsroom
T +49 89 76 76 54 95
aktuell@adac.de

Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e. V.

Newsroom

Hansastraße 19
80686 München
T +49 89 76 76 54 95

aktuell@adac.de

presse.adac.de